

Plänter-WALDBLATT 25.Jahrgang

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

www.pro-plaenterwald.de

Ausgabe: Juni 2022

Bezirksamt(BA) belehrt über Bürgerbeteiligung

Ein mutiger Beschluss der BVV Trep-tow-Köpenick(TK) vom September 21 forderte vom Bezirksamt bei den Bauvorhaben der Nachverdichtung auf *über bloße Unterrichtung hinausgehende* umfassende Bürgerbeteiligung zu drängen. Nun nahmen die Verordneten der BVV am 9. Juni einen Schlussbericht des BA dazu zur Kenntnis. Nachdem dargelegt wird, dass der Beschluss voll ins Leere gelaufen ist, weil in TK alles zum Besten steht mit der Bürgerbeteiligung, erfolgt dann noch eine großzügige Erklärung für widerspenstige Bürger:

„Beteiligung ist jedoch nicht gleichzusetzen mit (Mit)Bestimmung.“

Gewiss kann man Informationen bekommen, Anregungen geben oder diskutieren. *„jedoch garantiert Beteiligung nicht das Erreichen eines bestimmten Ergebnisses. Das mag Anwohnende im Einzelfall enttäuschen“*, aber das BA kann sich nur für Partizipations-Angebote einsetzen.

Unser Facit: *Demokratie hat in Trep-tow-Köpenick nichts mit Mitbestimmung der Bürger zu tun.*

Und wir sehen, wie die öffentlichen Dinge hier ohne Eingreifen bürgerlicher Vernunft geschehen: Ein Investor, der ein Stück Land erworben hat, darf dort bauen, was er will. Dass

dabei ein Nahversorgungsmarkt aufgegeben wird, ist Pechsache für die Käufer aus der Umgebung, die eben nichts zu bestimmen haben.



Wenn nun auch noch der große REAL-Markt im Treptow-Center geschlossen wird, wo schon Saturn, die Post, der Buchladen und andere Läden verschwunden sind, merken wir, dass die lokalen Bedürfnisse der Menschen völlig ohne Belang sind für Investoren. Mitbestimmen kann nur der, der eine Rolle spielt im großen Spiel der freien Marktkräfte. *„Das mag uns im Einzelfall enttäuschen“*, tröstet uns das Amt, das hier scheinbar auch nichts zu sagen hat. Manfred Mocker

Verkehrsberuhigung im Landschaftsschutzgebiet - ist das so abwegig?

Nachdem nun der Bebauungsplan 9-7 in die Öffentlichkeit kommt zur letzten (eher formalen) Bürgerbeteiligung, wird klar, dass der Weg so gebaut werden soll, dass er auch für starken Autoverkehr geeignet ist.

Entgegen kommt den Autoplanern, dass man vor zwei Jahren eine Gelegenheit fand, über Nacht die zugelassene Geschwindigkeit im Dammweg zu verdreifachen auf 30km/h. Keiner übernimmt dafür die Verantwortung und keiner hat das bisher rückgängig gemacht, obwohl jederzeit dazu legale Wege offenstehen.

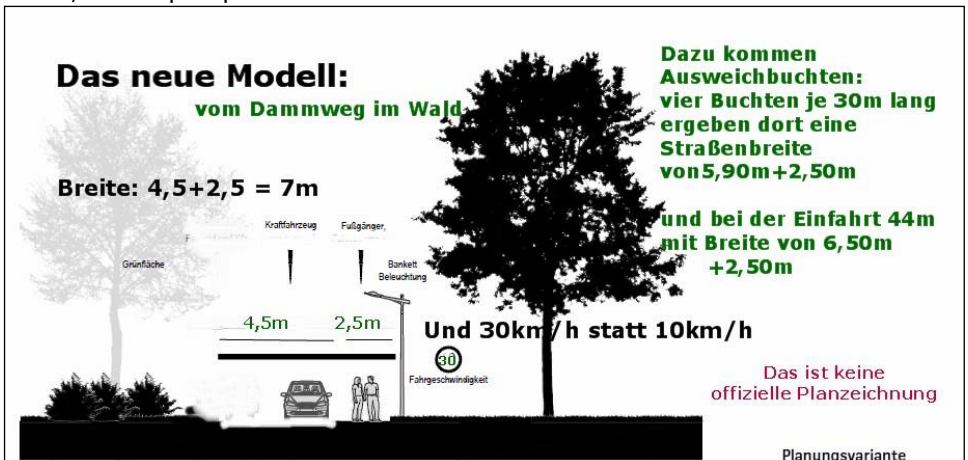
Nun kann überzeugend eine Mischverkehrsfläche abgelehnt werden, nun wird zusätzlicher Platz für einen Fußweg geplant und der auch noch mit einer Bordsteinkante abgetrennt. Gleichzeitig, um den Verkehr sich begegnender LKWs flüssig zu halten, werden zusätzliche Ausbuchtungen vorgesehen (bis zu vier auf einer Länge von 660m). Es soll eine voll aufnahmefähige Stadtstraße entstehen.

Wir aber sagen: Wer es ernst meint damit, dass Spreepark und Eierhäus-

nicht mit PKW zu erreichen sind, kann auf einen Ausbau des Dammweges verzichten.

Wir fordern erstens: Keine Verbreiterung des Dammweges - Es bleibt bei 4,50m/ zweitens: Der Dammweg bleibt eine Mischverkehrsfläche, ein abgetrennter Fußweg ist nicht erforderlich/ drittens: Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit wird streckenbezogen wieder auf die jahrzehntelang gültige Geschwindigkeit von 10km/h reduziert/ Viertens: Die vorgehaltenen Parkplätze im Park (für Spreepark + Eierhäuschen) werden auf ein Minimum reduziert.

Ist es nicht ein irrwitziger Widerspruch, dass überall in der Stadt der Raum für motorisierte Fahrzeuge eingeschränkt wird, Spielstraßen entstehen und Kiezblocks; aber hier in TK ein Weg durch einen Wald zu einer Stadtstraße ausgebaut wird? **Warum gibt es niemanden Offiziellen, der begreift, dass ein Landschaftsschutzgebiet auch so etwas sein kann, wie ein geschützter Bereich, wo nur ausnahmsweise einige berechnete Fahrzeuge hindurch fahren dürfen und dabei die Vorfahrt aller anderen Verkehrs-**



chen prinzipiell für Privatbesucher

teilnehmer beachten müssen. Verkehrsberuhigung im Landschaftsschutzgebiet - ist das so abwegig?

Die Erfolgsaussichten sind gering, aber jeder, der kann, sollte doch das Beteiligungsverfahren zum Bebauungsplan 9-7 zwischen 27. Juni und 27. Juli nutzen. Die Formalien dazu finden Sie im Netz, bzw. in unserem Schaukasten am Dammweg.

Bürgerinitiative Pro Plänterwald

Einwohnerversammlung

Kiezkasse 2022 Plänterwald

Zeit: 29.06.2022 um 18Uhr

Ort: Rathaus Treptow, BVV-Saal (Raum 218)

Kiezkassen-Mittel: **4.000 €**

Bitte beteiligen Sie sich und unterstützen sie unsere Projekte:

1.Tag des Plänterwaldes
2. Schriftrenovierung am Lode-
mann-Denkmal
3. Weiterer Aufbau der Ruth-Werner-Bibliothek

und übersenden Sie auch ihre eigenen Vorschläge:

per E-Mail an: Kiezkasse-
Plaenterwald@ba-tk.berlin.de
[oder](#) postalisch an die BVV
Treptow-Köpenick, Stichwort:
Kiezkasse Plänterwald, Postfach
91 02 40, 12414 Berlin

Ruth Werner

ist noch immer lebendig in unseren Gedanken. Am Sonntag, dem 15. Mai gedachten wir der berühmten Plänterwalderin zu ihrem 115. Geburtstag an ihrem Grab im Friedhof Baumschulenweg.

In einer kleinen Feierstunde mit etwa 20 Teilnehmern erinnerte Edith Karge (die Linke) an Stationen des Lebens und Höhepunkte des Schaffens von



Ruth Werner. Mit Gitarrenklängen begleitete Patrick Papke (Greifmusic) unsere Feier, die mit der Niederlegung von Blumen am Grab endete.

Bürgerkomitee Plänterwald

Volkssolidarität hilft ukrainischen Kindern

Bei unserer letzten Besprechung der Helferinnen der Volkssolidarität verlas ich einen Brief von unseren Partnern bei „Bolle“, in dem man uns herzlich bat, Geld für ein Kinderhaus in Znamjanka (Ukraine) zu spenden, einem Partnerprojekt mit Kinderhaus für arme Kinder, genau wie „Bolle“ in Marzahn.

Keine unserer Helferinnen hielt sich zurück. Rasch waren die Geldbörsen auf dem Tisch, Geldscheine und Münzen wurden ausgepackt.

Den gespendeten Betrag rundeten wir etwas auf und übergaben an Bolle 200€ mit der Bitte um Weiterleitung an die ukrainischen Kinder, denen wir wünschen, dass der Krieg sie verschonen möge. Herzlichen Dank den Spenderinnen.

Christa Brunow, Leiterin der Ortsgruppe
014 der Volkssolidarität

Bürgerkomitee Plänterwald

Sprecherinnen: Dr. R. Gerlach, Dammweg;
K.Klingner, Erich-Lodemannstr; R. Naue,
Erich-Lodemannstr.; I.Wasmund, Mörrike-Str.;
Sprecher: D. Kaldekewitz, Köla; O. Kortt,
Bergaust.; Dr. M. Mocker, Köla; W.Stenzel,
Galilei-Str.

Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänter-Waldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee. Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden. - -
- - - - Satz und Entwurf: M.Mocker

Tag des Plänterwaldes Sonntag 3. Juli 2022



Zwei geführte Wanderungen

**10:00 Uhr Treff Rathaus
Treprow, Neue Krugallee 4**
Thema: **Wie geht es unserem
Plänterwald nach 24 Jahren
Landschaftsschutz?**
mit **Revierförster Stefan Voigt**

**10:00 Uhr Treff Waldeingang
gegenüber Neue Krugallee 152**
Thema: **Plattenbau oder Eigen-
heim? - Tierwohnungen im
Plänterwald**
mit **Carola Fabian, Waldschule**

Ab 12 Uhr Waldschule für die Wandergruppen eine kleine Stärkung aus der Küche von Lokal „Jawoll“ mit etwas Warmen zum Selbstkostenpreis und mit Getränkeangeboten vom Waldschulteam

13:15Uhr Waldschule
**„Wald braucht Wasser und Wasser braucht Wald
– auch den Plänterwald?“** Gespräch mit **Dirk Riestenpatt**
(Berliner Forsten) und **Christian Schweer–BUND(AK Wasser)**

**14:30 Uhr Waldschule ein musikalisches Erlebnis mit der
Joseph-Schmidt-Musikschule „Sommerklänge im Wald“**

Ab 15:30 Uhr Waldschule ein kleines Familienprogramm mit dem Puppentheaterstück (ab 4 Jahre) **„Das großzügige Eichhörnchen“** vom Puppentheater „IL TEATRINO DEGLI ERORRI“ und Überraschungen! (Anmeldung kann nicht schaden: Waldschule 53000970)

15:30Uhr ebenfalls: Meinungs austausch zur **Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan 9-7**, der ab 27. Juni bis zum 27. Juli ausliegt: **Noch immer wollen wir Verkehrsberuhigung für den Dammweg! Das ist mehr als der Plan vorsieht! Wir fordern auf, die Beteiligungsmöglichkeit zu nutzen!**

CORONA ist noch nicht weg: bitte aktuelle Hygieneregeln beachten!
Sicherheitshalber Mund-Nasenschutz mitbringen!

Waldschule Plänterwald und Bürgerinitiative Pro Plänterwald